



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

128 (10.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55893)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeigen:
Die Colonie-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Bekanntmachung:
Für den politischen u. allg. Theil
Chef-Redakteur Herm. Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Karl Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Hübel.
Verlagsdruck und Verlag bei
Dr. G. Haas'schen Buch-
verlagerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
Kommlich in Mannheim.

Nr. 128. (Telephon-Nr. 218.)

Stetsfrische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 10. Mai 1893.

Des Christi Himmelfahrtstages wegen
erscheint die nächste Nummer am Freitag.

Zur sozialdemokratischen Saalbau- Versammlung.

Die geräuschvolle und fleißigbewusste Art, mit welcher die hiesigen Sozialdemokraten am Montag Abend die erste Scene im Wahlkampf geliefert haben und welche gestern in der „Volksstimme“ noch ihre Verherrlichung fand, wird bei allen ruhig und besonnen Denkenden unserer Bürgererschaft die Verurteilung finden, die derartige turbulente Demonstrationen verdienen. Solche Einwirkungen auf lebensschonlich erregte Gemüther stehen auf derselben geistigen Höhe, wie der gestrige Wahlkampfartikel der „Volksstimme“. Beides ist eine Arbeit mit groben Mitteln, die Schwere, die Grobheit des Ausdrucks soll die mangelnde Begründung ersetzen, sie ist aber nichts anderes als die Verhüllung der Empfindung, die sich getroffen fühlt. Einiges aus der Rede des Herrn Dreesbach verdient noch eine besondere Beleuchtung. Einen langen Passus seiner Ausführungen widmete er einer Schilderung der letzten Vorgänge im Reichstage, wobei er durch allerlei billige Lachgeschelte denselben herunterzusetzen suchte. Solches Vorgehen macht doch einen eigenartigen Eindruck. Das ist doch gewiss eine sehr brutale Inanspruchnahme des Personenkultus, gegen den sich Herr Dreesbach in seiner Einleitung so energig wehrte, wenn ein Mitglied einer parlamentarischen Körperschaft sich in solch unangenehmer Weise zum Richter über dieselbe aufwirft. Uns wundert nur, daß Herr Dreesbach noch weiterhin das Verlangen hat, sich so eifrig um die Mitgliedschaft dieser Körperschaft zu bewerben.

Der Redner gab an einer anderen Stelle seiner Rede der Bejournig Ausdruck, daß die staatsrechtlichen Parteien mit der Absicht umgingen, das allgemeine direkte Wahlrecht abzuschaffen. Auch von anderwärts lassen sich Prejudizien vernehmen, wonach die Sozialdemokraten diese Behauptung als Schlag- und Streiwort in den Wahlkampf werfen wollen. Daß die bezeichnete Absicht nirgends besteht, wissen die Sozialdemokraten recht gut. Aber es ist ein die Menge fanatisches Wort, wenn man ihr zuruft: Immer neue Lasten dürbet man Euch auf, man saugt Euch aus bis auf Blut und nimmt Euch dann noch das, was Euch allein noch schützen kann, das allgemeine Wahlrecht! Von der Aufhebung dieses Wahlrechts ist durchaus keine Rede. Sind doch erst einige Monate verfloßen, seitdem gerade die nationalliberale Partei, an welche Herr Dreesbach hierbei besonders lebhaft gedacht zu haben scheint, auch für Baden die Einführung des allgemeinen direkten Wahlrechts befürwortet hat.

Mit geradezu bewundernswerther Leichtigkeit hat sich Herr Dreesbach über die neuerliche Sozialisten-Debatte im Reichstage hinwegzusetzen gewußt. Der Reichstag — so ungefähr führte er aus — war schon vorigen Herbst entlassen, die Militärvorlage abzulehnen. Aber es sollte ein Handel um dieselbe getrieben werden, deshalb wurden alle erdenklichen Materien herbeigezogen, um die Sitzungen in die Länge zu ziehen und die Zeit todzuschlagen. Zu diesen herbeigezogenen Materien gehörte nach seiner Ansicht auch die Sozialisten-Debatte. Nun, Jedermann, der damals die Vorgänge verfolgt hat, weiß, wie jene Debatte entstanden ist, daß die Sozialdemokraten selbst dieselbe veranlaßt und dabei vor dem ganzen Lande eine recht tüchtige Schlappe erlitten haben. Damals wurden die Sozialisten, die sonst immer den Mund über ihre Ideen und Träumereien vollnehmen, vorgefordert, einmal deutlich vor der deutschen Volksvertretung es auszusprechen, wie sie sich die positive Gestaltung ihres Zukunftsstaates dächten. Sie haben nur eine ausweichende Antwort gehabt. Und warum? Herr Dreesbach meinte, sie bräuchten solche Fragen nur zu beantworten, wenn sie die Zeit für gekommen hielten. Darin liegt eben die ganze Haltlosigkeit des Sozialismus. Vor dem Forum, von welchem sie eine Kontrolle ihrer Ansichten fürchten müssen, schweigen sie sich aus, aber in Volksversammlungen, wo nichts als Bravos ihnen entgegenhallen, da lassen sie ihre Ideen von Volkseglückung äppig emporklimmern.

In diesem Geleise bewegte sich die ganze Rede des Herrn Dreesbach. Wenn er so weiter arbeitet, ist uns nicht lange, daß er mit seiner Prophezeiung von den

2 Millionen sozialdemokratischer Stimmen zu den falschen Propheten gehören wird.

Nationalliberales Wahlprogramm.

Wie wir bereits dieser Tage mitgeteilt, trat vorgestern in der Reichshauptstadt der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei zusammen, um über die bei den bevorstehenden Wahlen einzunehmende Haltung zu beraten. Nach stündlicher Vorbesprechung von Seiten einer zu diesem Zweck gebildeten Kommission wurde einstimmig ein Wahlaufsatz festgestellt.

Derselbe richtet einen warmen Appell an die Wähler, für die Heeresverstärkung einzutreten. Durch den unseligen Parteigeist, so wird weiter ausgeführt, ist die Verständigung mit der Regierung durch in ihren Grundanschauungen heterogenen Elemente vereitelt worden. Die großen Vortheile der Militärvorlage mit der Einführung der gesetzlichen zweiwährigen Dienstzeit, der Verjüngung der Armee und Schonung der Landwehr, der ausgleichenden Gerechtigkeit, die in der Heranziehung einer großen Anzahl jetzt frei ausgehender Tauglichen zum Heeresdienst liegt, sind wiederum in Frage gestellt. Darum schreibt es die nationalliberale Partei im Wahlkampf auf ihre Fahne, dahin zu streben, daß die genannten Vortheile auch wirklich unserm Volke zu Theil werden.

Weiter betont der Aufsatz die selbstständige liberale Haltung der Partei. Sie tritt ein für die Ordnung der Reichsfinanzen, für Behebung des Reichszwangs und hält einen kräftigen Schutz für die Mittelklassen, für die durch auswärtige Konkurrenz schwer bedrohte Landwirtschaft, für alle ärmeren und wirtschaftlich schwächeren Stände in Zukunft für bringen geboten.

Zum Schluß wendet sich der Aufsatz mit warmen Worten an die Vaterlandsliebe der Wähler.

Im Uebrigen wird die Partei selbstständig, ohne Bündnisse mit anderen Parteien in den Wahlkampf eintreten. Die Aussichten sind für die Partei überall gute.

Anwesend waren in den Sitzungen die Herren: v. Bennigsen, v. Marquardsen, Hobrecht, Bühl, Bäckerlin, v. Cury, v. Eynern, Siegle, Holzmann, Böttcher und Wasserhann.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 10. Mai.

Der deutsche Kaiser hat nach längerer Pause gestern eine Rede gehalten, die im gegenwärtigen Wahlkampf nicht ohne Bedeutung bleiben wird. Es war nach der gestrigen Truppenbesichtigung auf dem Tempelhofer Felde, als der Kaiser sich an die Generale und Stabs-offiziere wandte und nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ Folgendes sprach:

„Seitdem wir uns nicht gesehen, sind eigene Wandlungen mit der Militärvorlage vor sich gegangen. Ich habe nicht deren Ablehnung erwarten können und hoffe von dem patriotischen Sinne des Reichstages eine unbedingte Annahme. Ich habe mich leider darin getäuscht. Die Minderheit der patriotisch gesinnten Männer vermochte gegen die Mehrheit nichts zu erreichen. Dabei sind leidenschaftliche Worte gefallen, welche unter gebildeten Männern ungern gehört werden. Ich mußte zur Auflösung des Reichstages schreiten und hoffe von dem neuen Reichstage die Zustimmung zur Militärvorlage. Sollte aber auch diese Hoffnung täuschen, so bin ich gewillt, alles, was ich vermag, an die Erreichung derselben zu setzen, denn ich bin zu sehr von der Nothwendigkeit der Militärvorlage, um den allgemeinen Frieden erhalten zu können, überzeugt. Man sprach von einer Aufregung der Massen; ich glaube nicht, daß sich das deutsche Volk von Unberufenen erregen lassen wird, im Gegentheil, ich weiß mich eins in dieser Militärvorlage mit den Bundesfürsten, dem Volk und der Armee. Ich danke Ihnen, meine Herren, ich habe mich Ihnen gegenüber nur aussprechen wollen, wie ich es schon beim Entstehen der Vorlage gethan hatte.“

Wie aus Bern gemeldet wird, beschloß der Bundesrath, gewisse Politarifizierungs-

im Grenzverkehr mit den zollfreien Zonen Paps de Ser und Hochavogen eintreten zu lassen. Es handelt sich dabei nicht um vertragmäßige Abmachungen mit Frankreich, sondern um einen durchaus autonomen Akt, welcher jederzeit abgeändert werden kann. Der Beschluß muß der Bundesversammlung im Juni zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden.

Die französische Presse benimmt sich Militärvorlagen gegenüber ganz anders, als ein Theil der deutschen. So fordert z. B. das „Journal des Debats“ in einem eingehenden Leitartikel die Deputirtenkammer auf, sich endlich mit der hochwichtigen Cabre-vorlage zu beschäftigen, der geeignete Zeitpunkt hierzu sei gekommen. Das Cabregesetz müsse möglichst rasch in Kraft treten. Das Parlament glaube immer Zeit zur Verhandlung zu haben. Die nationale Verteidigung habe aber keine Zeit, zu warten.

Der Rektor der katholischen Universität in Paris ist am 20. April vom Papst empfangen worden. Nach dem Bericht des „Figaro“ hätte der Papst von der Nothwendigkeit der Einigung aller Katholiken auf dem Boden des unbedingten Gehorsams gegen die Anweisungen des heiligen Stuhls gesprochen. Die päpstliche Politik gipfeln in zwei Gedanken, der Wiedergewinnung der weltlichen Macht und der Vereinigung aller Kirchen mit Rom. Auf beiden Gebieten sei das Interesse Frankreichs eng mit dem des Papstthums verbunden, da das Haupthinderniß der Wiederherstellung der weltlichen Gewalt grade der Dreibund sei und der Wunsch nach einer Vereinigung aller getrennten Kirchen ihm empfehle, ein Schritt als nächstes Ziel anzusehen. Der Dreibund, zu nähern.

Gestern empfing der Papst die deutschen Pilger etwa 500 an der Zahl, unter Führung des Dr. Steinfels. Der Bischof von Eichstätt verlas eine Adresse in lateinischer Sprache und überreichte alsdann 48.000 Mark. Der Papst erinnerte zunächst in seiner lateinisch gehaltenen Erwiderung an die im April den Vertretern der katholischen Presse Deutschlands bewilligte Audienz, deren neuerdings geleistete hervorragende Dienste er hervorhob. Alsdann belobte er die Pilger, die aus allen Theilen der Welt zur Feier seines Bischofs-jubiläums herbei geeilt seien, und leitete daraus das Erwachen des Glaubens unter den Völkern trotz der gegenwärtigen Anstrengungen der Verbreiter von Irrlehren her. Alsdann ermahnte er die Pilger, sich mit der Arbeiterfrage zu beschäftigen, über die er in seinen Encykliken sich ausgelassen habe, und Verehrung gegen die Heiligen der Kirche zu verbreiten, deren Vorbilder besonders für die Arbeiter heilbringend seien, um die Jugend im christlichen Sinne zu erziehen. Zum Schluß ertheilte der Papst seinen apostolischen Segen. — Was wohl mit den geleisteten Diensten der deutschen katholischen Presse gemeint ist? Etwa der Kampf gegen die Militärvorlage?

Wahlnachrichten.

Die gestern Abend im Restaurant zum „Drachenseis“ vollzogene Gründung des nationalliberalen Bezirksvereins Jungbisch. Wahlkreis gestaltete sich zu einer großartigen, von mehreren hundert Personen aus jenem Stadtheil besuchten Versammlung und legte somit ein beredtes Zeugniß ab für die Zeitgemäßheit der Gründung, sowie für die Sympathie, welcher sich im gegenwärtigen Augenblick die Haltung der nationalliberalen Partei erfreut.

Herr Glaser, der sich um das Zustandekommen des Bezirksvereins große Verdienste erworben, eröffnete im Auftrag des Parteivorstandes die Versammlung, legte die Nothwendigkeit der Gründung für den Wahlkampf sowie auch für den festeren Zusammenschluß in Fragen unserer kommunalen Angelegenheiten dar und setzte den Organisationsplan auseinander, der die einstimmige Genehmigung der Versammelten fand. Herr Stadtrath Hirschhorn gab seiner Freude über das so äußerst zahlreiche Erscheinen der Anwesenden Ausdruck, gedachte der rührigen Thätigkeit des Herrn Glaser und brachte dem jungen Verein, zu dessen Chef er unter allgemeinem Beifall seinen Gründer vorschlug, ein Hoch aus. Herr Prof. Rathy ergriff darauf das Wort, um in recht gelungener Weise über die politische Lage und die Militärvorlage zu sprechen. Er empfahl den Standpunkt der in Hemsbach am Sonntag angenommenen Resolution, welche als Wahlparole den Antrag Hüne ausgibt, besprach die unpatriotische Haltung der Sozialdemokraten,

Prälitzsch-Deutsche Nachrichten.

Frankenthal, 7. Mai. Die hiesigen Buch- und Schreibmaterialienhändler beschließen von nun ab ihre Geschäfte während des ganzen Sonntag geschlossen zu halten.

Speyer, 8. Mai. Der diesjährige Pfälz. Kriegertag wird nach definitiver Bestimmung am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Juli d. J. stattfinden.

Sport.

Döring, der frühere deutsche Meisterschaftsdrucker, ist eben in eifrigem Training und beabsichtigt, in diesem Jahre wieder um die Meisterschaft zu starten.

Berlin, 9. Mai. Die Distanzfahrt Berlin-Dresden, welche der neue Berliner Trabrennverein im Einverständnis mit dem Dresdener Rennterrenverein ausgeschrieben hatte, ist heute früh 4 Uhr angetreten worden.

Tagesspaziergänge.

Bukarest, 9. Mai. In zahlreichen Theatern des Landes haben vortreffende große Ueberschwemmungen stattgefunden.

Petersburg, 9. Mai. Umweit der Station Matwiejewskanun ist ein Zug in Folge falscher Weichenstellung entgleist; die Lokomotive und 10 Waggons wurden zertrümmert.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Nachricht. In der Zeit vom 18. bis 21. Mai d. J. wird an hiesiger Hofbühne eine vollständige Aufführung des neu inszenierten Bühnenspiels: Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner stattfinden.

Kunstsalon H. Doncker B. L. A. Neu angeordnet sind: Professor Jos. Englein 'Landschaft', Prof. Jos. Penzance 'Unter Blumen', Prof. Conrad Kiesel 'In Gedanken', Prof. E. Schurz 'Druckbild'.

Im Karlsruher Hoftheater sollte gestern Abend Rott's Oper 'Furcht und Sanger' zum ersten Male gegeben werden. Das Haus war beinahe ausverkauft und die Zuschauer warteten der Dinge, die da kommen sollten, als plötzlich der Vorhang sich hob und der Regisseur meldete, daß wegen Heiserkeit der Frau Rott die Aufführung nicht stattfinden könne.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 9. Mai. Die 'Nordd. Allg. Ztg.' stellt gegenüber einer Aeußerung eines konservativen Mitglieds fest, daß der Antrag Caroloath's östlich für die Regierung unannehmbar gewesen sei, weil derselbe die geschliche und dauernde Feststellung der zweijährigen Dienstzeit bewirkt.

Berlin, 9. Mai. Dem 'Börsen-Courier' zufolge würden von den 67 bisher zur deutsch-freiwirtschaftlichen Reichstagsfraktion gehörigen Abgeordneten voraussichtlich 27 der freiwirtschaftlichen Vereinigung sich anschließen.

Berlin, 9. Mai. Die freiwirtschaftliche Landtagsfraktion bleibt bis zum Ablauf der Session ungetrennt. Weitere Beschlüsse bleiben bis nach den Neuwahlen vorbehalten.

Wien, 8. Mai. Die 'Pol. Korr.' meldet aus Kopenhagen, der König werde sich demnächst nach Wiesbaden begeben und auf der Heim- und Rückreise den deutschen Kaiser besuchen.

Sing, 9. Mai. Im oberösterreichischen Landtage theilte der Statthalter unter lebhaftem Beifall mit, daß die Sperre des Viehverports aus Oberösterreich nach Bayern nunmehr aufgehoben wurde.

Paris, 8. Mai. In Betreff der Kammerauflösung wird anscheinend offiziell darauf hingewiesen, daß eine solche Maßnahme keineswegs der Initiative der Regierung entzogen wäre.

London, 9. Mai. Die Specialdebatte über die Home-Rule-Bill hat heute begonnen. Sie wurde noch nicht beendet und auf morgen verlegt.

Briefkasten.

Galeriebefucher. Obgleich wir prinzipiell anonyme Einwendungen nicht berücksichtigen, haben wir der Gemeinnützigkeit wegen Ihr Gesuch der Intendanz unterbreitet.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Reichsbank hat den Privatdiskont von 2% auf 2 1/2% pEt. erhöht.

Die Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim beruft ihre Aktionäre zur 7. ordentlichen General-Versammlung am Samstag, den 27. Mai d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr.

Mannheimer Effektenbörse vom 9. Mai. An der heutigen Börse notirten: Brauerei Schwarz 90 bez. und C. Brauerei 104 G. 105 P.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 9. Mai. Aktien.

Table with 2 columns: Aktien and Kurse. Lists various stocks and their prices, including Deutsche Reichsbank, Mannheimer Effektenbörse, and others.

Frankfurter Mittagsbörse vom 9. Mai. Obgleich die Course auf den meisten Gebieten nicht einmal erheblich zurückgegangen sind, zeigte doch die heutige Börse recht schwache Haltung.

Frankfurter Effekten-Societät v. d. Mai. Abds. 8 1/2 Uhr. Cesserlich. Kredit 275 1/2. Diskontokommandit 182.50.

Mannheimer Marktbericht vom 10. Mai. Stroh per Ztr. 3.00, Senf per Ztr. 5.00, Kartoffeln von M. 2.50 bis 3.50 per Ztr.

Mannheimer Getreide-Markt vom 9. Mai. Weizen per Mtr. 17.00, Juli 17.25, November 17.50, Roggen per Mtr. 15.25, Juli 15.50, Nov. 15.45.

Julii 15.80, Nov. 14.75, Mais per Mai 11.70, Juli 11.40, Nov. 12.00 M. Tendenz: behauptet.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafenverkehr vom 8. Mai. Schiffe von. Ab. Ein. Aus. Abgang. Anr.

Table with 4 columns: Schiff, Richtung, Datum, and Status. Lists ship arrivals and departures, including names like 'Kaiser', 'König', and 'Kaiserin'.

Wannheim, 7. Mai. (Drahtbericht der Compagnie generale transatlantique). Schnell-Dampfer 'La Casagne', am 20. April ab Havre, ist heute hier angekommen.

Wannheim, 7. Mai. Wasserstands-Nachrichten vom Monat Mai. Vegetations-Datum: vom Rhein: 5. 6. 7. 8. 9. 10. Bemerkungen.

Table with 2 columns: Vegetations-Datum and Bemerkungen. Lists dates and observations for various locations like 'Kaufhaus', 'Mannheim', etc.

Wannheim, 7. Mai. (Drahtbericht der Compagnie generale transatlantique). Schnell-Dampfer 'La Casagne', am 20. April ab Havre, ist heute hier angekommen.

Wannheim, 7. Mai. Wasserstands-Nachrichten vom Monat Mai. Vegetations-Datum: vom Rhein: 5. 6. 7. 8. 9. 10. Bemerkungen.

Table with 2 columns: Vegetations-Datum and Bemerkungen. Lists dates and observations for various locations like 'Kaufhaus', 'Mannheim', etc.

Wannheim, 7. Mai. (Drahtbericht der Compagnie generale transatlantique). Schnell-Dampfer 'La Casagne', am 20. April ab Havre, ist heute hier angekommen.

Table with 2 columns: Vegetations-Datum and Bemerkungen. Lists dates and observations for various locations like 'Kaufhaus', 'Mannheim', etc.

Advertisement for Nationaltheater. 'Zwei glückliche Tage'. Schauspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Cast list including Friedrich Weindolz, Verha, seine Frau, etc.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik

in Zürich sendet „zollfrei“ an Private:

Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mt. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	p. M. 1.85—18.65
Seiden-Roulards	„ „ 1.35—5.85
Seiden-Krenadines	„ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „ 1.35—9.80
Seiden-Balkstoffe	„ „ 7.5—18.65
Seiden-Balkstoffe p. Robe	„ „ 16.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppelttes Preisporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Schankung.
Die Sonntagshub im Handelsgewerbe betr.
(128) Nr. 47587. Im Hinblick darauf, daß in diesem Jahre der Himmelfahrtstag in die Zeit der Frühjahrsmesse fällt, wird hiermit auf Grund des § 105b Abs. 2 Gew.-Ordg. Art. III Ziff. 2 der Vollz.-Verordg. dazu bestimmt: 9171

Für Donnerstag, den 11. I. Mt. (Christi Himmelfahrt) wird die zulässige Arbeitszeit für sämtliche Zweige des Handelsgewerbes in der Stadt Mannheim auf die Stunden:
von 7—9 Uhr Vormittags und 11—7 Uhr Nachmittags festgesetzt.
Mannheim, 9. Mai 1893.
Groß. Bezirksamt:
Zeh.

Schankung.
Kanalisation der Stadt Mannheim hier
Straßenpörrer betr.
(128) Nr. 47588. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in Folge der fortgeschrittenen Arbeiten die Sperrung der Straße zwischen G 7 und G 7 (Kirchenstraße) für den gelassenen Fußverkehr nicht möglich ist. Die Sperrung beginnt am 8. Mt., und dauert 4 Wochen.
Mannheim, 5. Mai 1893.
Gr. Bezirksamt:
Dr. Schmidt. 9180

Schankung.
Nr. 9258. Der Schiffer Jakob Friedrich Des in Gaud a. Rh. hat seiner am 18. Februar 1893 dahier geborenen Tochter Wilhelmine die weiteren Vornamen „Elisabeth Pauline“ beigelegt.
Mannheim, den 8. Mai 1893.
Gr. Amtsgericht IV
Morath.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Clement Schenk hier ist zur Annahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis Termin vor Gr. Amtsgericht II hier bestimmt auf:
9185
Samstag, 27. Mai 1893,
Vormittags 9 Uhr.
Mannheim, 9. Mai 1893.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
Stall.

Konkursverfahren.
No. 24859. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Broda in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts III hierüber vom 6. Mt. nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.
Mannheim, 8. Mai 1893.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
Galm. 9182

Schankung.
Nr. 14128. Die Sommersehweide pro 1893 auf dem für den neuen Schlachthof vorgesehenen Gelände in den Gewannen „Klein- und „Bürgerloos“, „altes Kriech“ wird kommandirt
9162
Freitag, 12. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Bauhof öffentlich versteigert, wozu Interessenten hiermit eingeladen werden.
Ueber die näheren Bedingungen wird auf der Stadtratskanzlei 2. Stock, Zimmer Nr. 3 Auskunft erteilt.
Mannheim, den 8. Mai 1893.
Stadtrat:
Bräunig.
Rieser.

Öffentliche Versteigerung.
Zur Vollstreckungswegs werde ich Freitag, den 12. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr im Wandlokal Q 4, 5 dahier:
1 Kanapee, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch, 1 Nachtschrank, 2 Kleiderkasten, 1 Kommode, u. 1 ausgewaschenes Bett gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, den 10. Mai 1893.
Gabel.
Gerichtsschlichter, O 4, 2.

Schankung.
Verpachtung hiesigen Wiesengeländes als Sommersehweide betr.
Das hiesige Gelände im Döhlensfeld No. 8 bis incl. 17 nebst dem angrenzenden Vorlande im Gesamtmaße von rund 500 Ar soll als Sommersehweide öffentlich versteigert werden.
Wir haben Tagfahrt zur Versteigerung auf 9189
Freitag, den 12. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr
in den Bauhof dahier anberaumt und laden Interessenten hiermit zur Bezeichnung an.
Die wesentlichen Bedingungen können inwischen auf dem Liegenschaftsamt eingesehen werden.
Mannheim, 9. Mai 1893.
Stadtrat
Bräunig. Rieser.

Schankung.
Vornahmen der Wahlen zum Reichstag betr.
Nr. 14082. Das Verzeichnis derjenigen Personen, welche zur Wahl eines Reichstagsabgeordneten berechtigt sind, wird im Einverständnis mit Groß. Bezirksamt durch Aufnahme von Haus zu Haus durch die Schenkungsmannschaft erstellt werden. Die letztere wird zu genanntem Zweck von heute ab während der folgenden Tage in den Wohnungen hiesiger Stadt über Namen, Stand, Alter und Staatsangehörigkeit aller Wahlberechtigten d. h. aller hier wohnhaften deutschen Reichsangehörigen, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und auf welche die gesetzlichen Ausschlußbestimmungen keine Anwendung finden, Aufzeichnungen machen.
Wir erlauben die hiesigen Einwohner und insbesondere die Familienhäupter, im gegenseitigen Einverständnis mit der Aufzeichnung der Listen beauftragten Beamten durch Auskunftserteilung möglichst unterstützen und damit zur Aufhellung einer genaueren und vollständigen Wählerliste möglich zu wirken zu wollen, da gesetzlich nur solche Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen dürfen, welche in die Liste der Wahlberechtigten eingetragen worden sind.
Mannheim, den 8. Mai 1893.
Bürgermeisteramt:
Risp. Winterer.

Pflasterarbeiten.
Gr. Rheinb.-Inspection Mannheim verleiht die Verpflasterung des Platzes vor den Werkhallen im Redarhafen und zwar 500 qm Neupflaster u. 440 qm Altpflasterung aus vorhandenen Steinen ohne Erdarbeiten und Bettungsmaterialien im Submissionswege.
9037
Angebote sind schriftlich und mit Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehen bis Montag, den 15. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr auf unserem Bureau M 7, 24, wo inwischen die Bedingungen zur Einsicht anliegen, einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 10 Tage.

Öffentliche Versteigerung
Am Freitag, den 12. d. Mt., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungsweg:
2204
4 Schränke, 2 Kommoden, 2 Kanapee, 1 Spiegel, 3 Regulateure, 2 Nachtschrank, 1 Waschtisch, 2 aufgeräumte Betten, 1 Feder von Straußfedern, 12 Taschenuhren, 1 goldene Taschenuhr, 3000 Cigarren, 1 Tabakdose, 3 Wandgestelle, 1 Bräunungsmaschine, 1 Soda- und Wassermaschine, 1 zweirädriger Karren, 1 Habelbank, 1 Bordwagen und 1 Pferd gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 10. Mai 1893.
Gabel.
Gerichtsschlichter, O 1, 12.

Öffentliche Versteigerung.
Freitag, den 12. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5 im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Gg. Fischer hier die zur Konkursmasse des Ludwig Dür gehörigen Gegenstände, als:
1 Klavier, 1 Kleider-schrank, 1 Sopha, 2 Nachtschrank, 2 Kommode Spiegel u. Bilder, 2 Tische, 1 Tischstuhl, 1 Nähmaschine und sonst Verschiedenes gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, den 9. Mai 1893.
Erndt.
Gerichtsschlichter, U 5, 27.

Englisch
Grammatik, Conversation, Privat- und kaufmännische Correspondenz erteilt eine englische Dame. Bedingungen mäßig. Adresse an die Expedition d. Bl. unter Nr. 9175.


Seezungen, Turbot
Hummer, Blauflecken
Rheinsalm, Forellen
holländ. Maifische
Rehe: Reppiemer und
Rehschlegel, franzö.
Doularde.
Theodor Stranbe,
N 3, 1 Ede
gegenüber dem „Wilden Mann“

Düsseldorfer Senf
von A. S. Berggrath sel.
Ww. in Tübingen mit Steinbeck
4 50 Pfg. 9219
Alleinverkauf für Mannheim bei
Theodor Stranbe, N 3, 1
Ede, gegenüb. d. „Wilden Mann“.

Caffee.
Empfehle mein reichhaltiges Lager echter feiner Qualitäten in 5 Sorten als: feinst Siamisch, feinst braun Menado, arab. Mocca, Plant. - Ceylon, blau Menado, blau und gelb Java u. c. sowie viele Sorten Perl-Caffee.
Besonders mache ich meinen in eigener Brennerlei hergestellten
gebrannten Caffee
aufmerksam. 9210
Häufiger Bezug für Reich- und größere Consumenten.
Herm. Hauer,
O 2, 9. Telefon 526.

Milch.
100—120 Liter täglich abzugeben.
Anfragen unter Nr. 9181 an die Exped. d. Bl. 9181
Handbäckerei wird Mäglich besorgt. Röh. im Verlag. 9145

Mannheimer Turnerbund Germania.
Donnerstag, den 11. Mai (Christi-Himmelfahrt)
Zusammenkunft in Heidelberg mit dem Männerturnverein Carlruhe, Turn u. Athletenclub Heidelberg u. Ludwigshafen.
Nachmittags: gemeinschaftlicher Ausflug nach dem R a m m e l b a c h e r Hof.
Abfahrt: Morgens 8⁰⁰
Mittags 1⁰⁰ vom Hauptbahnhof.
Um zahlreiche Beteiligung bitten
9205 Der Turnrat.

Kirchen-Anzeigen.
Evangel. prot. Gemeinde.
Donnerstag, 11. Mai 1893. Himmelfahrtfest Jesu Christi. Trinitatiskirche. Morgens 1/9 Uhr Heiliggeistgottesdienst. Predigt. Herr Stadtpfarrer Hög, Collecte. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hög, Collecte. Abends 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hög.
Concordienkirche. Morgens 1/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hög, Collecte.
Lutherkirche. Morgens 1/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon, Collecte.
Friedenskirche. Morgens 1/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann, Collecte.
Diaconissenhauskapelle. 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Himmelfahrtfest. Nachm. 3 Uhr bibl. Vortrag von Herrn Pfarrer Reiff. Jedermann ist freundlich eingeladen.
Katholische Gemeinde.
Festtagskirche. Donnerstag, 11. Mai. Fest der Himmelfahrt Christi. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Heiliggeistgottesdienst. 1/10 Uhr Festpredigt, Prozession, Hochamt. 11 Uhr Messe. 1/8 Uhr Vesper mit Segen. 1/8 Uhr Marienbad mit Predigt. Schullkirche. Donnerstag, 9 Uhr Kindergottesdienst. Karol. Bürgerhospital. Donnerstag, 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendandacht.
Katholische Gemeinde.
Christi-Himmelfahrt. Donnerstag, den 11. Mai. 10 Uhr Gottesdienst.

Mannheimer Liedertafel.
Sonntag, den 14. Mai,
Familien-Ausflug
nach
Weinheim und Umgegend.
Abfahrt mit Main-Neckar-Bahnung 12 Uhr 58 Minuten ab Hauptbahnhof.
Diejenigen Teilnehmer, welche erkrankten Fahrpreis genießen wollen, haben sich spätestens 1/2 Uhr im Beschlusse des Hauptbahnhofes einzufinden.
Wir laden unsere werthen Mitglieder mit Familien-Angehörigen zu zahlreicher Beteiligung freundlich ein.
9094
Der Vorstand.

Turn-Verein Mannheim.
Donnerstag, den 11. Mai (Christi-Himmelfahrt)
Turnfahrt nach Heidelberg und Umgegend.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
9082
Der Turnwart.
Samstag 1/12 Uhr Hauptbahnhof.

Kneipp-Verein.
Freitag, den 12. Mai 1893.
Abends 1/9 Uhr 9201
Mitgliederversammlung im roten Löwen.
Referate über Krankheitserscheinungen und deren Heilung. Götter können eingeführt werden.
Odenwald-Club
Section Mannheim.
Donnerstag, den 11. Mai a. c.
Tagestour: Darmstadt, Lichtenberg-Eberstadt.
Abfahrt 4 Uhr 28 Hauptbahnhof.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet jeder lobenden Tour ladet die verehrlichen Mitglieder freundlich ein.
9094
Der Vorstand.
Varguetböden werden gut u. billig gemischt. 9674
K 7, 5, parkette.

Groß. Bad. Staatsbahnen.
Bekanntmachung.
Am Himmelfahrtstag, 11. d. Mt., werden folgende Sonderlokalzüge abgefertigt: 9188

Mannheim ab	4 ⁴⁰	5 ¹⁰	6 ⁴⁵	6 ⁵⁰	7 ⁴⁵	8 ²⁰
Reckart an	4 ⁵⁴	5 ²⁴	6 ⁰³	7 ¹³	7 ⁵⁷	8 ⁰⁷
ab	4 ⁰⁰	6 ⁰⁰	6 ⁴⁰	7 ⁰⁵	8 ⁰⁵	8 ⁴⁸
Mannheim an	5 ¹²	6 ¹⁴	6 ⁵⁴	7 ⁰⁹	8 ⁴⁹	8 ⁵⁷

Mannheim, den 9. Mai 1893.
Der Gr. Betriebsinspektor.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unser Sohn, Vater, Sohn, Bruder und Schwager
Herr Ludwig Aberle
im Alter von 42 Jahren nach längerem Leiden sanft verstorben ist. 9211
Die Beerdigung findet Freitag Morgen 11 Uhr vom Trauerhause G 3, 17 aus statt.
Mannheim, den 10. Mai 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Dr. juris Johannes Werner
heute Nacht nach kurzem schweren Leiden entschlafen ist.
Mannheim, 9. Mai 1893.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Werner geb. Paul.
Die Beerdigung findet Donnerstag, 11. d. Mt., Vormittags 11^{1/2} Uhr vom Trauerhause — D 8, 3 — aus statt. 9148

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau
Emilie Poth
geb. Böhr
im Alter von 45 Jahren, wovon wir theilnehmende Freunde und Bekannte hierdurch in Kenntnis setzen.
Heidelberg, 9. Mai 1893. 9173
Philipp Poth.
Ingleich im Namen der Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Liedlichmerzlich theile ich Verwandten und Freunden mit, daß meine liebe, unergütliche Tochter
Elise
heute Vormittag nach längerem Leiden im Alter von 28 Jahren sanft verstorben ist. 9180
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause B 1, 11 aus statt.
Mannheim, den 9. Mai 1893.
Der liebverehrte Vater
J. W. Goerg.
Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Pianoforte-Handlung von A. Donecker, B 1, 4
empfehl Pianinos, Flügel, Harmoniums etc. etc., neu und gebraucht, in grosser Auswahl, zum Kaufen und Mithen. 9177

Oelgemälde moderner Meister.

Louis Marsteller
O 2, 10 Papierhandlung O 2, 10
empfehl 8998
Sämtliche Malrequisiten,
Farben, Pinsel etc.

Mal-Vorlagen.
Gegenstände zum Bemalen aus:
Holz, Blech, Zinn und Glas.
Chromophotographie.
Email-Malerei.

Tuch- und Buckskin
geben jedes beliebige Maass an Private einzeln an
Engrospreise ab 8911
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18
Tuch-en-gros-Lager

Grösstes Corsettengeschäft
von **Friedrich Bühler, D 2, 10**
Niederlage aus den ersten Brüsseler
und Deutschen Fabriken.
Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.
Stets Lager der neuesten u. elegantesten
Façons. 48811

Kopfwaschen für Damen
wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit.
Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes
und der Haare dieselben vom Winterschmutz und den lästigen
Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden
auch die bereits abgestorbenen und vermoderigten Haare zu
neuem Wachsthum angetrieben. Mein wirklich separater Damen-
frisir-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum
Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich
denselben zur gefl. Benützung. Erfrähtungen sind ausgeschlossen,
da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung
ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau
ausgeführt wird.
H. Urbach, Herren- u. Damenfrisirer,
N 3, 7/8, Kunststraße. 6503

Central-Fenster-Reinigungs-Institut R 4, 8
übernimmt:
Das Putzen und Poliren von Schaufenstern
und Spiegelscheiben zu billigen Prämienfähigen,
nach neuester verbesserter Methode unter
Garantie sauberster Ausführung. 7891
Das Reinigen von Fensterscheiben aller
Art, photographischer Ateliers, Glasdächer,
Oberlichter u. s. w. Abwaschen von Facaden,
Jalousieen und Treppenhäusern.

Carl Kraut, Schwefingerstr. 73.
Mechanische Werkstätte
und Velociped-Handlung.
Fahrräder aller Systeme. 8677
Vertreter der bedeutendsten deutschen
Fahrrad-Fabrik Siedel & Kaumann.
Dresden. — Elegante Modelle, leichtester
Gang. Prima Referenzen hier am Platze.
Reparaturen an Fahrrädern und
Pneumatikreifen aller Systeme prompt u. billig, unter Garantie.

Schaufenster-Rouleaux
mit Schrift u. Malerei
Lieferet billigst 7086

Friedr. Rudolf Schlegel
F 2, 9 Tapeten-Manufaktur F 2, 9.

Die neuesten Corsetten, Röcke, Morgenjücken
empfehl 8750
J. J. Quilling, D 1, 2.

Alexander Heberer, Mannheim.
Fabrikation von Eisschränken.



D.-R.-Patent No. 36,367. — Italien. Patent No. 20,291.
Bestes erprobtes Fabrikat.
Bei diesem Patent-Eisschrank hängt der mit Jalousien
versehene Eisbehälter oben im Innern des Schran-
kes. Das Eis kommt somit ganz frei zu liegen, die Kälte
strömt nach allen Richtungen zu den Jalousien hinaus, fällt
naturgemäss herunter und vertheilt sich gleichmässig im
Kühlraum des Schrankes. — Die warme Luft, welche
in die Höhe steigt, verbindet sich mit der fortwährend von
oben herabströmenden kalten Luft, wodurch ständige
Luft-Circulation entsteht. — Die schlechte Luft wird
mittels einer Steigröhre, welche durch den Schrank führt
und an dem Deckel ausmündet, abgeleitet. — Lager in
15 verschiedenen Grössen für Private, Metzger,
Restaurateure und Hoteliers.
Preislisten mit Abbildungen und genauen Grössen-Angaben auf Verlangen
gratis und franco. 7728

Mannheimer Kartgesellschaft.
Donnerstag, den 11. Mai. Nachm. 3 1/2 - 6 1/2 Uhr
Grosses CONCERT

der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.
Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Die Abonnenten werden dringend gebeten, beim Eintritt in
den Saal die Abonnementskarten vorzuzeigen, da ohne solche der
Eintritt nicht gestattet werden kann. Der Vorstand.
NB. Das Concert findet nur bei günstiger Witterung statt.

Grosser Consum! 50% Ersparniss!
Herzog & Fuhs
ANDERNACH a/Rh.

HERZOG'S
Kola-
Kaffee-Essenz
anerkannt feinsten, reinsten und ergiebigsten
Kaffeexsatz. 7899
Vortretung und Lager:
Carl Eichenherr jr.
Zu haben in allen Colonialwaarenhandlungen.

Hausentwässerungen.
Zur Ausführung empfehlen sich 2149

W. Bouquet, Kurt & Böttger.
Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
Lagerplatz: verläng. Jungbushstr., Teleph. Nr. 9.

!! Schwämme !!
Fensterleder & Toilette-Artikel.
B 1, 4 Schwamm-Handlung B 1, 4

Preisermäßigung!
Von heute ab offerire:

- Frische Landbutter à Pfd. 1.00 Pf.
 - Feinste Schweizerbutter " " 1.15 "
 - Feinste Süßrahmbutter " " 1.20 "
 - (anerkannt feinste Qualität)
 - Ia. Schweizerkäse " " 80 "
 - Ia. Emmenthaler " " 90 "
 - (grosz gelocht u. vollkäsigt)
 - Ia. fetter Limburger " " 35 "
- Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale
S 1, 8. 7868
Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Eugen John's
Wiener Café
ist der beste bis jetzt empfohlene

Malzcaffé in 1/2 Ko. Paquet's.
Derselbe hat nicht den unangenehmen Beigeschmack, mit welchem
alle anderen Caffé-Surrogate behaftet sind und kommt einem guten
Bohnencaffé in Geruch und Geschmack fast gleich, ist dagegen mehr
als um die Hälfte billiger. 8659
Dabei ist John's Wiener Caffé außerordentlich nahrhaft, frei
von allen schädlichen Stoffen, wie Caffein etc. und fördert Appetit
und Verdauung und ist auch billiger als jeder andere Malzcaffé.
Vorerk zu haben bei: Albert Brigg, T 6, 4, Carl Post,
Dammstraße 28, Adam Girsch, Mittelstraße 17, J. Schneider, D 8, 19,
J. Peter, H 7, 3, Aug. Thoma, D 8, 1, Rob. Weingärtner,
L. Duesstraße 3.

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Abkauft
ein Silberner Fingerring gegen gute
Anzahlung zu erwerben.
Offerten erwidert unter 8577
L. O. 88 an Haasenstein &
Bogler, N. O. Mannheim. 8354
Ein oder 2 Hpt. Heg. Drück.
Gasmotor, gebraucht aber gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 8876 an die
Expedition d. Bl. 8576

Verloren,
ein Silberner Fingerring mit
goldener Namensang. Abzugeben
gegen Belohnung. B 2, 6, 1 Tr.

Ein gross. Spiegel m. Bronze
Rahm. (Vainmarkt-Gewinn) ist
preisw. zu verkaufen.
8947 H 4, 9.

Zu verkaufen.
2 vollständige halbfrauzösisch
Betten, Chiffonier, Kommoden,
1 Sopha, Tisch, Spiegel, Kehr-
stuhl, Spielisch, Schreibisch u.
1 großer Korbstuhl, alles gut
erhalten, weggeshalter zu ver-
kaufen. 9040
Näheres im Verlag.

1 Esstisch, 1 Standuhr (Vors-
zeitan) zu verl. D 2, 7. 8750
1 Kiebertisch (Zweit) bill. zu
verkaufen. J 7, 20/21. 8854
Sicherheitsrad, gut erhalten,
billig zu verkaufen. 8881
Näheres D 5, 1, E. Laden.

Gut erhaltener Kinderwagen
zu verl. D 8, 14. Laden. 8824
Eine neue Ladeneinrichtung
sammt Rundschiff billig zu ver-
kaufen sowie Laden zu vermieten
in sehr guter Lage. 9168
Näheres im Verlag.

Ein Herd billig zu verkaufen.
9138 T 8, 17, 1. Stock.
Eine Ladeneinrichtung mit
Realen sofort zu verkaufen.
Näheres C 3, 12/14. 9139
Sauerkraut und Bohnen billig
zu verkaufen. 8316
G 7, 12 1/2, parterre.

Ein Ständer prima Bohnen,
1 Ständer prima Sauerkraut
billig zu verkaufen. 8218
T 3, 9 1/2, b.
Alte Dachziegel und Fenster
mit Gestelle und Läden billig zu
verkaufen. 8838
G 8, 25.

1 Mehlbude, für Saubude ge-
eignet, zu verkaufen. 9108
Näheres E 2, 9, Laden.
2 vollst. Betten, 1 Bekleder
Garnitur u. 1 Chiffonier bill. zu verl.
Rah. O 8, 2, part. rechts. 9160
500 fast neue Riffen 2 cm
Holzstärke, 100 cm lang, 55 cm
hoch, 40 cm breit billig zu ver-
kaufen. A 6, 8. 8151

Pferde-Verkauf.
Ein großer br.
Wallach und eine
br. Stute werden
abgegeben, beide
Pferde sind ein- und zweijährig, ge-
fahren und eignen sich auch zur
Landwirtschaft. 8858
N. Schindt, E 3, 14, Mannheim.

Einige Hundert Gentner gutes
Wiesenfutter hat zu verkaufen.
L. Häfner, Steinbach,
b. Schwab, Hüll. 9178

Stellen finden

Zur Bedienung unserer
Gasmotoren und Instand-
haltung der Schnellpressen
suchen wir einen verheir-
atheten, soliden 9135
tüchtigen Schlosser,
dem an dauernder Stellung
gelegen ist.

Dr. H. Haas'sche
Buchdruckerel.

Tüchtiger Commis-
Expedit wird für ein größeres
Fabrikgeschäft per sofort ge-
sucht. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen unter N. 6588 an
Haasenstein & Bogler, N. O.,
Mannheim. 9198
Eine Kanonen-Expedition
sucht für hier u. Umgebung einen
tüchtigen 9156

Acquisiteur.
Offerten unter E. T. Nr. 9155
an die Expedition d. Bl. 9155

Erthaber-Gesuch.
Ein Commissions-Geschäft mit
Vertretung eines ersten Import-
hauses in einem sehr lucrativen
Artikel sucht zu weiterer Ausdeh-
nung einen event. stillen Erthab-
haber. 8821
Geft. Offerten unter M. H. Nr.
8821 an die Exped. ds. Bl.

In einer größeren Hansfischerei
findet ein tüchtiger 9202
Sechelmeyer
der gelehrter Auspüper u. Sor-
tiker und im Maschinenwehen
bewandert sein muß, lohnende
dauernde Stellung. Nur durch
aus erfahrene, mit guten Zeug-
nissen versehenen Leute wollen
mit Angabe der Wohnanschrift
unter W. 8820 durch Rudolf
Wolfe, Münnchen sich melden.

Xylograph tüchtig für
Maschine, findet dauernde Stellung. 9191
Ernst Grigor, Z. N., Karlsruhe.
Zwei tüchtige Läufer gesucht.
Franz Haumann,
Lobenzburg a. N. 8831

Stuccatore f. Bau
gesucht. Bildhauerfischer, Sand-
weg 30, Frankfurt a/M. 9019
Ein ja. Handwerker gel. 9084
Wirtshaus zur Hofnung A 6, 8

Stuccatore f. Bau
gesucht. Bildhauerfischer, Sand-
weg 30, Frankfurt a/M. 9019
Ein ja. Handwerker gel. 9084
Wirtshaus zur Hofnung A 6, 8

kostet das bekannte und beliebte

NUR 15 Pfg. Kleine Kursbuch für Mannheim Ludwigshafen,

welches in allen Buchhandlungen, im Zeitungs-Kiosk, sowie bei den Unterzeichneten zu haben ist.

Erste Mannheimer Typographische-Anstalt (Wendling Dr. Haas & Co.), E 6, 2.

F 4, 8. **Georg Lutz Sohn**, Specialgeschäft in Hochherden. F 4, 8.
Solides Fabrikat. — Erfahtheile für sämtliche Sorten Herde. — Volle Garantie.

Sämmtliche Damen-Confection:

Umhänge, Jaquettes, Capes, Staubmäntel,
Regenmäntel, Promenades

verkauft wir von heute ab zu

bedeutend herabgesetzten Preisen
und bieten wir dadurch Gelegenheit zu besonders vortheilhaften Einkäufen.

Gebrüder Alsberg junior,
O 3, 1 Kunststrasse O 3, 1.
Wir bitten, ganz genau auf unsere Firma zu achten.

Telephon-Anschluss No. 785.
Hugo Hauser, Möbelfabrik.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an unter:
No. 773 Telephonanschluss habe.
Dr. Biersch, american Dentist, O 7, 7 1/2, Heidelbergerstr.



Eischränke

in sehr großer Auswahl
für Haushaltungen
Restaurationen, Metzgereien
empfiehlt billigst

J. Berndhaeusel,
H 1, 8, Ackerstraße, Eckhaus.

!!Aus Kalymnos!!
erhielt ich wieder eine große Sendung
!!Schwämme!!

Toilette, Bad-, Gade-, Wagenschwämme zu 30, 40, 50,
60, 70, 80 Pfg. und höher, auch pünktweise in bekannt guter
Waare empfiehlt dieselbe zu geneigter Abnahme. 7791

E 1, 16 **Blanten Otto Hess** E 1, 16 **Blanten.**

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Ausfahrt erhalten:
von der Bocke & Marsily-
Antwerpen, 9126
Gundlach & Bärenklau-
Mannheim,
Conrad Herold-
Mannheim,
Michael Wirsching-
Mannheim,
Aug. Dreesbach-Mannheim.
Wegen Frachten:
Gad. Act. Gesellschaft für
Rheinschiffahrt und See-
Transport in Mannheim.

1/2 Million
kurzer Zeit versandt
G. NAUMANN'S
Santitas
TOILETTE-FETT-SEIFE
25 Pfg. das Stück
1878

SUPPEN
MAAGI
WÜRZE

Zuschneide-Unterricht
nach Wiener u. Pariser Methode
wird gründlich und preiswürdig
ertheilt. 7841
P 5, 1, 2. Stieg. links

Zum Wohl
meiner Mitmenschen bin ich
gerne bereit, Allen unentgeltlich
ein Getränk (keine Medizin oder
Gehemittel) namhaft zu machen,
welches mich 30-jähriger Mann
von blühender Jugendbeschwerden,
Appetitlosigkeit und schwacher Ver-
dauung befreit hat. H. Koch,
Königl. Förster a. D. in Belleren,
Kreuz Dörfer, Weiskalen. 7979
Zum Waschen und Bügeln
wird sehr angenommen. Prompte
und gute Bedienung. 8099
H 1, 9, 4. Stieg.

Gustav-Adolf-Frauenverein Mannheim.
Eröffnung des Bazar
Samstag, 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr im CasinoSaale.

Leonhard Wallmann

D 2 No. 2 Mannheim D 2 No. 2.
Bettensabrik, Bettwaaren- und Ausstattungsgeschäft.

Größtes Lager am Platze von Bettfedern und Daunen in
tadelloser garantirt reeller Bearbeitung und in unübertroffener
Qualität, Farbe und Preiswürdigkeit.

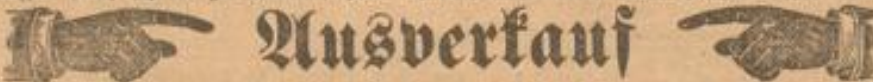
Graue Rupffedern	175	200	250	300	Preise in Markpfennigen pr. 1/2 Kilo.
Weisse Rupffedern	350	400	450		
Graue Daunen	330	400	450	550	
Weisse Daunen	500	750	950	1100	
Enten-Halb-Daunen	100	140			

Auf Wunsch können die Betten in Gegenwart der
Käufer gefüllt werden. 9132
Streng reelle Bedienung. Billige, feste Preise.

Modes.

Saison-Ausverkauf.

Um mit meinen Saison-Neuheiten, welche in größter Auswahl ein-
getroffen sind, schnell zu räumen, habe ich dieselben, sowie mein ganzes Lager dem



Musverkauf
ausgelegt.
Besonders empfehle garnirte und leere
Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte
in geschmackvoller eigener Ausführung, bei hervorragender Güte der Zuthaten.

Florentiner Hüte
Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Lina Kaufmann, F 2, 11, Syngasse.
Hüte und Federn werden zum Waschen u. Faconniren angenommen, auch
eigene Zuthaten verwendet. 9134

Warnung
abmengen
des von
Pfarrer
Kneipp
kontrollirt
2485

Kathreiner's
Kneipp-Malzkafee
besten Kaffeegesetz
PATENT URK.

Herrenhemden nach Maass,
unter Garantie für guten Sitz. 8208
Q 7, 8, Karl Krönig, Hoflieferant, Q 7, 8.

Mannheim. **Nationaltheater.**
Gr. Sad. Hof- u. **Wittwoch,** 27. Vorstellung außer
den 10. Mai 1893. **Abonnement**
(Vorrecht B.)
Drittes und letztes Gastspiel der Signorina
Franceschina Prevostl.
Margarethe.
Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des
Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von G. Gounod.
(Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Langer. —
Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Doctor Faust	Herr Gril.
Mephistopheles	Herr Schmitz.
Margarethe	Herr Knapp.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Martche Schwanlein, Margarethen's Nachbarin	Frau Seibert.
Sichel, Studente	Herr Rübiger.
Frander, Bürger	Herr Starke I.
Erker, Bürger	Herr Peterk.
Zweiter, Bürger	Herr Hilbrandt.
Dritter, Bürger	Herr Starke II.

* Margarethe: Signorina Franceschina Prevostl.
Studente, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen.
Volk, Geistererscheinungen, Engel.
Im zweiten Akt: **Walzer.**
Kasseneröffnung, 8 Uhr. Anfang 7, 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Große Preise.
Donnerstag, den 11. Mai 1893. 86. Vorstellung im
Abonnement B.
Zwei glückliche Tage.
Schwank in 4 Akten von Franz von Schönthan und
Gustav Kadelburg.
Anfang halb 8 Uhr.